

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Geschäftsführung
Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 29.09.2016

Niederschrift

über die **17. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 08.09.2016, 17:25 Uhr bis 19:32 Uhr, Bürgeramt Kalk (Nebengebäude des Bezirksrathauses), Raum 901

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Bezirksbürgermeister Markus Thiele SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Jörg Grahl	SPD	
Frau Claudia Greven-Thürmer	SPD	
Herr Markus Klein	SPD	
Herr Marco Pagano	SPD	
Herr Wolfgang Schneider	SPD	
Frau Eva-Maria Gärtner-Plückthun	CDU	
Herr Michael Lange	CDU	
Herr Stefan Müller	CDU	
Herr Jürgen Schuiszill	CDU	
Frau Daniela Topp-Burghardt	CDU	bis TOP 8.2.1 (18:49 Uhr)
Herr Daniel Bauer-Dahm	GRÜNE	
Frau Manuela Grube	GRÜNE	
Herr Christian Robyns	SPD	bis TOP 8.2.6 (19:17 Uhr)
Herr Fardad Hooghoughi	FDP	bis TOP 8.2.6 (19:17 Uhr)
Herr Heinz Peter Fischer	DIE LINKE	
Herr Ludwig Eierhoff	AfD	

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Susana dos Santos Herrmann SPD

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Elisabeth Murawski

Verwaltung

Herr Dr. Günter Bell

Frau Astrid Lemcke

Frau Ricarda Mauksch

Behindertenbeauftragter der Stadt Köln zu TOP 8.2.1

Bürgeramt Kalk

Amt für Stadtentwicklung und Statistik zu TOP 8.2.2

Verwaltung (Fortsetzung)

Herr Bernd Rothe
Herr Wolfgang Tuch
Herr Heinz Worm

Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Stadtplanungsamt
Amt für öffentliche Ordnung

Gäste

Herr Ulf Bohndorf

KVB AG zu TOP 8.2.2

Schriftführer

Herr Dieter Menne

Bürgeramt Kalk

Presse

Zuschauer

Entschuldigt: Dr. Tanja Groß (Fraktion DIE LINKE.)

Bezirksbürgermeister Thiele eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die erschienenen Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter der Presse, die Seniorenvertreterin Murawski und die Vertreter der Verwaltung, hier insbesondere Frau Lemcke, die neue Leiterin des Bürgeramtes Kalk. Als Stimmzähler benennt er die Bezirksvertreterin Gärtner-Plückthun und die Bezirksvertreter Lange und Hooghoughi.

Er verweist auf das vorliegende Sitzungsexemplar der erweiterten Tagesordnung und fragt nach Änderungswünschen. Er selbst schlägt vor, die Punkte 8.2.1 und 8.2.2 vorzuziehen, damit die Vertreter der Verwaltung nicht so lange warten müssen.

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) bittet, den TOP 8.1.2 (Wodanstraße in Köln-Rath/Heumar) zu vertagen, da seine Fraktion noch Beratungsbedarf hat. Darüber hinaus schlägt er vor, auch die Mitteilung unter TOP 10.2.3 heute nicht zu behandeln, um zunächst das Fachgespräch am 04.10.2016 abzuwarten.

Für Bezirksvertreterin Greven-Thürmer (SPD-Fraktion) ist es unverständlich, dass die Verwaltung den Punkt 8.2.7 (Arbeitstitel: Ostmerheimer Straße in Köln-Merheim) zurückzieht. Sie kritisiert, dass die Verwaltung die Planung für den dringend benötigten Wohnraum in Frage stellt.

Herr Tuch, Stadtplanungsamt, kann den Unmut verstehen und erläutert die Gründe für das Zurückziehen der Vorlage. Durch einen dringend benötigten Schulstandort in Merheim muss dieser Aspekt mit berücksichtigt werden. Auch wenn die Vorlage heute nicht behandelt wird, bedeutet das nicht, dass die bisher vorgesehene Wohnbebauung in jedem Falle aufgegeben wird.

Bezirksbürgermeister Thiele lässt zunächst über den Dringlichkeitsantrag unter TOP 7.2 (Verkehrssituation Moosweg in Köln-Rath/Heumar) abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der Aufnahme des gemeinsamen Dringlichkeitsantrages der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion in die Tagesordnung unter TOP 7.2 einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Da es keine weiteren Änderungswünsche gibt, lässt Bezirksbürgermeister Thiele anschließend über die erweiterte Tagesordnung mit den vorgetragenen Änderungen abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der vorliegenden erweiterten Tagesordnung in der geänderten Form einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A. Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitgliedes der Bezirksvertretung Kalk gemäß §§ 36 Abs. 5 Satz 2, 67 Abs. 3 GO NRW und § 5 Hauptsatzung der Stadt Köln

1 Einwohnerfragestunde

- 1.1 Einwohneranfrage des Herrn Manfred Kreische vom 08.06.2016 betr. Sachstand Erweiterungs-/Neubau des Gymnasiums Kantstraße (Kaiserin-Theophanu-Schule) in Köln-Kalk
2064/2016

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO betr. div. Anregungen der IG Humboldt-Gremberg (Az.: 02-1600-129/15)
1703/2016

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Annahme von Schenkungen

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

7.1 Rückschnitt von Pflanzen an der Homarstraße und Poll-Vingster Straße in Köln-Vingst und Humboldt/Gremberg
Antrag der CDU-Fraktion vom 23.08.2016
AN/1340/2016

7.2 Verkehrssituation Moosweg in Köln-Rath/Heumar
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 06.09.2016
AN/1458/2016 – *Tischvorlage*-

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Neuanlage des Spielplatzes Astrid-Lindgren-Allee in Köln-Brück
3152/2015

8.1.2 Wodanstraße in Köln-Rath/Heumar
hier: Ordnung des ruhenden Verkehrs
1841/2016 – *zurückgestellt*-

8.1.3 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung
hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung
2589/2016

8.1.4 Baubeschluss für die Umgestaltung der Germaniastraße in Köln-Höhenberg zwischen Gothaer Straße und Kulmbacher Straße sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-8-1036, Germaniastraße, Ausbau
2481/2016

8.1.5 Trimm-Dich-Parcours im Grünzug Ökumeneweg in Köln-Merheim
hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 11.07.2016
2272/2016

- 8.1.6 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 74439/03
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar,
2. Änderung
hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 18.07.2016
2145/2016/1
- 8.1.7 Haushaltsplan-Entwurf 2016/17
Veranschlagung der bezirksorientierten Mittel für die Jahre 2016 und 2017 gemäß § 37 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
hier: Neufassung des Beschlusses vom 02.06.2016 aufgrund der Erhöhung der Ansätze
2972/2016 –*Tischvorlage*-
- 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.2.1 Handlungskonzept Behindertenpolitik - "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle"
hier: 2. Folgebericht -Bilanz 2012 - 2015 und Ausblick 2020
0990/2016
- 8.2.2 3. Nahverkehrsplan der Stadt Köln (Entwurf)
1614/2016
- 8.2.3 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen
hier: SSV Vingst 05 e.V.
0944/2016
- 8.2.4 Änderung der Zügigkeit an städtischen Grundschulen gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW
2142/2016
- 8.2.5 Zügigkeitserweiterung des Heinrich-Heine-Gymnasiums Hardtgenbuscher Kirchweg 100 in Köln-Ostheim zum Schuljahr 2017/18 nach § 81 Absatz 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen unter Weiternutzung vorhandener Fertigeinheiten
2345/2016
- 8.2.6 Änderung der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
2665/2016

- 8.2.7 Städtebauliches Planungskonzept "Ostmerheimer Straße in Köln-Merheim"
Stellungnahme der Bezirksvertretung Kalk zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung; Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes
2624/2016 -zurückgezogen-
- 9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- 9.1.1 Köln nimmt an Aktion „Stadtradeln“ vom 05.09. bis 25.09.2016 teil (1148/2016)
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Fischer (Fraktion DIE LINKE.) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 16.06.2016, TOP 10.2.2
2353/2016
- 9.1.2 Sanierungsbedarf der GGS Kapitelstraße in Köln-Kalk
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 25.05.2016 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 02.06.2016, TOP 9.2.2 (AN/0960/2016)
2032/2016
- 9.1.3 Ersatzstandort für den Wochenmarkt an der Kalker Post in Köln-Kalk
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 16.06.2016, TOP 9.3.1
2622/2016
- 9.2 Neue Anfragen
- 9.2.1 Baulicher Zustand und Erscheinungsbild der Steprathstraße in Köln Kalk
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.08.2016
AN/1341/2016
- 9.2.2 Öffnung der Saarbrücker Straße in Köln-Ostheim für Radfahrer in beide Fahrtrichtungen
Anfrage der SPD-Fraktion vom 01.09.2016
AN/1419/2016
- 9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Generalsanierung der Katholischen Grundschule Forststraße - Auslage-
rungsobjekt Erikaweg
1581/2016

10.2.2 Erstellen eines Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) "Starke Veedel -
Starkes Köln: mitwirken, zusammenhalten, Zukunft gestalten" für die neue
EU-Förderperiode 2014-2020 im Rahmen des Aufrufs der Landesregierung
"Starke Quartiere - starke Menschen"
Gemeinsamer Aufruf zu den Programmen des EFRE, des ELER und des
ESF (2014-2010) zur präventiven und nachhaltigen Entwicklung von Quartie-
ren und Ortsteilen sowie zur Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung
2100/2016

10.2.3 Aktualisierung der Schulentwicklungsplanung Köln 2016 - Maßnahmen zur
bedarfsgerechten Weiterentwicklung der Kölner Schullandschaft allgemein
bildender Schulen bis 2025
1906/2016 –zurückgestellt-

10.2.4 Mitteilung über eine erfolgte Beschlussfassung des Jugendhilfeausschusses
2374/2016

10.2.5 Bericht des Behindertenbeauftragten 04/2016
2385/2016

10.2.6 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2015 im
Stadtbezirk Kalk
2451/2016

10.2.7 Instandsetzung und Erneuerung von Trainingsbeleuchtungsanlage auf städ-
tischen Sportanlagen
2506/2016

10.2.8 Deponie Wiemersgrund;
hier: Weiterführung des Deponiebetriebes
2294/2016

10.2.9 Jahresbericht 2015 der Landschaftswacht Bezirk 8 (Kalk)
2628/2016

10.2.10 Radverkehr Köln
hier: Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs in den Jahren 2014 und
2015
2720/2016

10.2.11 Verkaufs-, Vermietungs- und Verpachtungsmoratorium Kalk-Süd
hier: Übersicht der städtischen Grundstücke
2941/2016 – *Tischvorlage*-

II. Nichtöffentlicher Teil

Zu den Standardtagesordnungspunkten 11 bis 13 liegt nicht vor.

14 Mitteilungen

14.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

14.2.1 Grundstücksverkauf Dillenburger Straße/Christian-Sünner–Straße
Köln–Kalk, Gewerbe/Industrie
2952/2016 – *Tischvorlage*-

I. Öffentlicher Teil

A. Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitgliedes der Bezirksvertretung Kalk gemäß §§ 36 Abs. 5 Satz 2, 67 Abs. 3 GO NRW und § 5 Hauptsatzung der Stadt Köln

Bezirksbürgermeister Thiele verpflichtet die Bezirksvertreterin Manuela Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) als neues Mitglied der Bezirksvertretung und wünscht ihr für ihre zukünftige Arbeit in diesem Gremium alles Gute.

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Einwohneranfrage des Herrn Manfred Kreische vom 08.06.2016 betr. Sachstand Erweiterungs-/Neubau des Gymnasiums Kantstraße (Kaiserin-Theophanu-Schule) in Köln-Kalk 2064/2016

Bürgeramtsleiterin Lemcke verliest die Antwort der Verwaltung zur vorliegenden Einwohneranfrage (Vorlagen-Nr. 2464/2016).

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO betr. div. Anregungen der IG Humboldt-Gremberg (Az.: 02-1600-129/15) 1703/2016

Der Vorsitzende der IG Humboldt/Gremberg e.V., Herr Orge Matz, erläutert ausführlich die Eingabe und weist auf die Missstände hin.

Die Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion), Lange (CDU-Fraktion) und Fischer (Fraktion DIE LINKE.) bedanken sich für das Engagement und erklären die Zustimmung ihrer Fraktionen zu diesem Beschlussvorschlag.

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bezweifelt ein Drängelgitter als geeignete Maßnahme. Er schlägt alternativ vor zu prüfen, ob in diesem Bereich auf der Gremberger Straße die in der Nähe schon bestehende Tempo 30-Zone verlängert werden kann und bittet, den Beschluss zu ergänzen.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt den ergänzten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk dankt der IG Humboldt-Gremberg für die Eingabe. Die Bezirksvertretung spricht sich für die Errichtung eines Drängelgitters am Ausgang des Humboldtparks sowie die Errichtung von Sitzbänken an den von der Verwaltung vorgeschlagenen Standorten aus.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, zu prüfen, ob die in der Nähe schon bestehende Tempo 30-Zone bis einschließlich des Eingangs- und Ausgangsbereichs des Humboldtparks in der Gremberger Straße verlängert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

Bezirksbürgermeister Thiele ruft nun die Tagesordnungspunkte 8.2.1 und 8.2.2 auf:

**8.2.1 Handlungskonzept Behindertenpolitik - "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle"
hier: 2. Folgebericht -Bilanz 2012 - 2015 und Ausblick 2020
0990/2016**

Dr. Günter Bell, Behindertenbeauftragter der Stadt Köln, erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen der Bezirksvertreter Eierhoff (AfD) und Pagano (SPD-Fraktion).

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) kritisiert, dass die Umsetzung der Maßnahmen aus diesem Konzept unter einem Finanzierungsvorbehalt steht. Es ist für seine Fraktion ein Unding, dass die Stadt Köln ihr Geld so verteilt, dass für derartige Maßnahmen, die für Teile der Bevölkerung sehr wichtig sind, keine ausreichenden Mittel zur Verfügung stehen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat begrüßt den 2. Folgebericht zum Handlungskonzept Behindertenpolitik „Köln überwindet Barrieren – eine Stadt für alle“ und nimmt diesen zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel Prioritäten zu setzen und die Einzelmaßnahmen – soweit erforderlich – den zuständigen politischen Gremien zur Entscheidung vorzulegen.

Der nächste Folgebericht über die Umsetzung ist den politischen Gremien in 2021 vorzulegen.

Darüber hinaus sind der Ausschuss Soziales und Senioren und die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik und gegebenenfalls weitere Fachausschüsse des Rates und die Bezirksvertretungen durch die regelmäßige Berichterstattung der Behindertenbeauftragten über wichtige Entwicklungen und Zwischenergebnisse zeitnah zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.2 3. Nahverkehrsplan der Stadt Köln (Entwurf)
1614/2016**

Frau Mauksch, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, erläutert mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation ausführlich die Beschlussvorlage und beantwortet anschließend Fragen einiger Bezirksvertreter. Sie stellt klar, dass dieser Nahverkehrsplan nur einen Rahmen darstellt und weitere Planungen jederzeit möglich sind.

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) kritisiert, dass viele Beschlüsse der Bezirksvertretung Kalk, die den Nahverkehrsplan betreffen, bisher von der Verwaltung nicht bearbeitet worden sind und die Bezirksvertretung deshalb immer noch auf die Umsetzung wartet. Aus diesem Grunde wurde mit den übrigen Fraktionen abgesprochen, die Vorlage um eine weitere Ziffer zu ergänzen und damit auf diese Beschlüsse hinzuweisen. Er verweist auf den vorliegenden ergänzenden Textvorschlag.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) schließt sich seinem Vorredner an und konkretisiert den weiteren Text, der als Ziffer 3 dem Beschluss hinzugefügt werden soll.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt den ergänzten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Verkehrsausschuss, folgenden *ergänzten* Beschluss zu fassen:

1. Der Verkehrsausschuss nimmt den Entwurf des 3. Nahverkehrsplans der Stadt Köln zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die gemäß § 9 ÖPNVG NRW notwendigen Abstimmungen mit dem Nahverkehr Rheinland (NVR), den benachbarten Aufgabenträgern und vorhandenen Verkehrsunternehmen vorzunehmen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Nahverkehrsplanentwurf nach erfolgter regionaler Beteiligung den Fachausschüssen und Bezirksvertretungen zur Beratung und dem Rat der Stadt Köln zur abschließenden Entscheidung vorzulegen.
3. *Die seit dem letzten Nahverkehrsplan in der Bezirksvertretung Kalk zu diesem Thema gefassten Beschlüsse, insbesondere die drei Beschlüsse der Bezirksvertretung Kalk vom 27.11.2014, TOP 7.9 (AN/1575/2014), 21.04.2016, zu TOP 2.1 (0828/2016) und 03.03.2016, TOP 7.5 (AN/0314/2016), sind -sofern noch nicht enthalten- in den Entwurf des 3. Nahverkehrsplans aufzunehmen und diesem Beschluss als Anlage beizufügen.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

6 Annahme von Schenkungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

**7.1 Rückschnitt von Pflanzen an der Homarstraße und Poll-Vingster Straße in Köln-Vingst und Humboldt/Gremberg
Antrag der CDU-Fraktion vom 23.08.2016
AN/1340/2016**

Bezirksvertreter Lange (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) schlägt vor, den in Ziffer 2 zitierten Begriff „regelmäßig“ konkreter zu fassen und schlägt einen geänderten Text dazu vor, mit dem die CDU-Fraktion einverstanden ist.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt den in Ziffer 2 geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. das auf die Straße wachsende Grün an der Homarstraße und Poll-Vingster Straße zwischen Kürtenstraße und Odenwaldstraße in den Stadtteilen Vingst bzw. Humboldt/Gremberg in Fahrtrichtung Poll zurückzuschneiden.
2. diesen Bereich quartalsmäßig zu kontrollieren und falls erforderlich, den Rückschnitt in beiden Fahrtrichtungen vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.2 Verkehrssituation Moosweg in Köln-Rath/Heumar
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-
Fraktion vom 06.09.2016
AN/1458/2016**

Die Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) und Pagano (SPD-Fraktion) begründen jeweils für ihre Fraktion den Dringlichkeitsantrag.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, sich möglichst kurzfristig gemeinsam mit den Leitungen der beiden Einrichtungen und der Bezirksvertretung Kalk zu einem Ortstermin zu treffen, um Handlungs- und Lösungsmöglichkeiten zu diskutieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Neuanlage des Spielplatzes Astrid-Lindgren-Allee in Köln-Brück 3152/2015

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) begrüßt die Vorlage.

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) ist ebenfalls erfreut und fragt, was mit den umliegenden Flächen vorgesehen ist.

Herr Tuch, Stadtplanungsamt, erläutert, dass der Spielplatz Teil der Gesamtentwicklung des Bebauungsplanes mit dem Arbeitstitel „Im Oberen Bruch“ ist, der im Bereich des Pohlstadtweges umfangreiche Grünflächen vorsieht. Die Grünflächen teilen sich in ein relativ großes Sportareal auf, was teilweise schon vorhanden ist aber auch noch Erweiterungsmöglichkeiten bietet. Nördlich des Pohlstadtweges und südlich der Hochhaussiedlung gibt es eine Kleingartenfläche, die noch nicht realisiert ist und derzeit als temporäre Flüchtlingsunterkunft genutzt wird. Südlich der Astrid-Lindgren-Allee gibt es verschiedene Bereiche, die als öffentliche Grünfläche (Parkanlagen) ausgewiesen sind und teilweise auch als Ausgleichsfläche für das Neubaugebiet dienen.

Bezirksvertreter Eierhoff (AfD) nimmt Bezug auf die im vorliegenden Kinderspielplatz vorgesehene Umzäunung des Spielplatzes. Diese Umzäunung muss nach dem rechtskräftigen Bebauungsplan eine entsprechende Begrünung haben, die stützungsweise auf Zäune gestützt werden darf. Er möchte wissen, ob die Umzäunung des Spielplatzes in dieser Weise erfolgen wird.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) nimmt Bezug auf die vorgesehene Anpflanzung mit Sträuchern zur Wohnbebauung hin. Er möchte wissen, welche Sträucher unter Bezug auf den Beschluss der Bezirksvertretung Kalk vom 27.11.2014 („Bei Neupflanzung in öffentlichen Grünanlagen des Stadtbezirks Kalk, an Schulen, Sportplätzen und öffentlichen Gebäuden soll in Zukunft essbaren Pflanzen der Vorzug gegeben werden.“) dort angepflanzt werden sollen. Nach seiner Meinung sind Haselnusssträucher für diese Stelle sehr geeignet.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2016, die Neuanlage des Spielplatzes Astrid-Lindgren-Allee in Köln-Brück mit Gesamtkosten in Höhe von 367.000 Euro durchzuführen.

Die zur Umsetzung erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Teilfinanzplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen) unter der Finanzstelle 5100-0604-0-2002, Spielplätze zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.2 Wodanstraße in Köln-Rath/Heumar
hier: Ordnung des ruhenden Verkehrs
1841/2016**

Die Behandlung dieses Punktes ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden.

**8.1.3 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur
Straßenreinigungssatzung
hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsat-
zung
2589/2016**

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) bittet dafür Sorge zu tragen, dass bei noch weiteren Änderungen, die derzeit noch nicht bekannt sind, die Bezirksvertretung Kalk vor dem endgültigen Beschluss im Rat informiert wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.4 Baubeschluss für die Umgestaltung der Germaniastraße in Köln-
Höhenberg zwischen
Gothaer Straße und Kulmbacher Straße sowie Freigabe von investiven
Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-8-1036,
Germaniastraße, Ausbau
2481/2016**

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreterin Gärtner-Plückthun (CDU-Fraktion) freuen sich, dass der Baubeschluss endlich gefasst werden kann.

Bezirksvertreter Lange (CDU-Fraktion) bittet die Verwaltung dafür zu sorgen, dass während der Bauausführung genügend Ersatzparkplätze für die Anlieger geschaffen werden.

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der beigefügten Planung zur Umgestaltung der Germaniastraße in Köln-Höhenberg zwischen Gothaer Straße und Kulmbacher Straße zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme mit Gesamtkosten in Höhe von 1.200.000 €.
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 100.000 € für die Umgestaltung der Germaniastraße im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei der Finanzstelle 6601-1201-8-1036, Germaniastraße, Ausbau, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2016.
Die Voraussetzungen zur vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 GO NRW liegen vor.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.5 Trimm-Dich-Parcours im Grünzug Ökumeneweg in Köln-Merheim
hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 11.07.2016
2272/2016**

Beschluss:

Dier Bezirksvertretung Kalk genehmigt die nachstehende Dringlichkeitsentscheidung des Bezirksbürgermeisters und des Bezirksvertreters Schuiszill (CDU-Fraktion) vom 11.07.2016:

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Schenkung des Trimm-Dich-Parcours am Ökumeneweg in Köln-Merheim durch die Kölner Grün Stiftung in Höhe von 18.000 € dankend an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.6 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend
den Bebauungsplan-Entwurf 74439/03
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar,
2. Änderung
hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 18.07.2016
2145/2016/1**

Beschluss:

Dier Bezirksvertretung Kalk genehmigt die nachstehende Dringlichkeitsentscheidung des Bezirksbürgermeisters und des Bezirksvertreters Schuiszill (CDU-Fraktion) vom 18.07.2016:

Der Hauptausschuss beschließt gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW)

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf 74439/03 für das Gebiet "Gewerbegebiet Rösrather Straße" in Köln-Rath/Heumar —Arbeitstitel: Gewerbegebiet Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar, 2. Änderung— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 2;
2. den Bebauungsplan 74439/03 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.1.7 Haushaltsplan-Entwurf 2016/17**Veranschlagung der bezirksorientierten Mittel für die Jahre 2016 und 2017 gemäß § 37 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen****hier: Neufassung des Beschlusses vom 02.06.2016 aufgrund der Erhöhung der Ansätze
2972/2016****Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Verwendung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 Abs. 3 GO NRW für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 unter Bezug auf die Entscheidung des Rates vom 30.06.2016 in Höhe von 74.700 € (2016) bzw. 107.200 € (2017) wie folgt:

Haushaltsjahr 2016

Konsumtiver Bereich			
Teilplan	Bezeichnung Teilergebnisplan	Ansatz 2016	Finanzposition
0301	Schulträgeraufgaben	1.000 €	0285.573.1800.4
0416	Kulturförderung	5.000 €	0285.573.1800.4
0504	Freiwillige Sozialleistungen und interkulturelle Hilfen	27.500 €	0285.573.1800.4
0507	Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und -zentren	5.000 €	0285.573.1800.4
0604	Kinder- und Jugendarbeit	27.500 €	0285.573.1800.4
0801	Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten	6.000 €	0285.573.1800.4
1301	Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erho-	2.700 €	0285.573.1800.4

	lungsanlagen	
	Gesamtsummen DR 68	74.700 €

Haushaltsjahr 2017

Konsumtiver Bereich			
Teilplan	Bezeichnung Teilergebnisplan	Ansatz 2017	Finanzposition
0301	Schulträgeraufgaben	5.000 €	0285.573.1800.4
0416	Kulturförderung	5.000 €	0285.573.1800.4
0504	Freiwillige Sozialleistungen und interkulturelle Hilfen	41.000 €	0285.573.1800.4
0507	Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und -zentren	5.000 €	0285.573.1800.4
0604	Kinder- und Jugendarbeit	41.000 €	0285.573.1800.4
0801	Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten	7.000 €	0285.573.1800.4
1301	Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen	3.200 €	0285.573.1800.4
	Gesamtsummen DR 68	107.200,00	

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Handlungskonzept Behindertenpolitik - "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle"
hier: **2. Folgebericht - Bilanz 2012 - 2015 und Ausblick 2020**
0990/2016

und

8.2.2 3. Nahverkehrsplan der Stadt Köln (Entwurf)
1614/2016

Beide Punkte wurden vorgezogen und nach TOP 2.1 behandelt.

**8.2.3 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen
hier: SSV Vingst 05 e.V.
0944/2016**

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) erinnert in diesem Zusammenhang an das von der Bezirksvertretung Kalk beschlossene Moratorium betr. der Prioritäten beim Bau der Kunstrasenplätze.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) erklärt, dass der Sportausschuss sich schon mit diesem Thema abschließend befasst und sich der Beschluss der Bezirksvertretung damit erledigt hat.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Finanzausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung beschließt der Finanzausschuss die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 600.000,00 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-0-1060, Investitionsprogramm Sportstätten, Hj. 2016 zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes an der Lustheider Str. gegenüber der Gesamtschule.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.4 Änderung der Zügigkeit an städtischen Grundschulen gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW
2142/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt, die Zügigkeit an städtischen Grundschulen in städtischer Trägerschaft zu bestätigen (vgl. Ratsbeschluss KSD 0369/007) und für die folgenden Grundschulen ab Schuljahr 2017/18 und 2018/19 wie folgt zu ändern:

Zum Schuljahr 2017/18:

- GGS Loreleystraße Neustadt/Süd, Änderung der Zügigkeit von 1,5 auf 2 Züge
- GGS Balthasarstraße, Neustadt/Nord Änderung der Zügigkeit von 2,5 auf 3 Züge
- Ketteler-Schule, GGS Ketteler Straße, Meschenich, mit Teilstandort in Immendorf, Änderung der Zügigkeit von 5,5 auf 5 Züge
- GGS Bachemer Straße Lindenthal, Änderung der Zügigkeit von 2,5 auf 2 Züge
- Olympiaschule, GGS Neue Sandkaul, Widdersdorf, Änderung der Zügigkeit von 2 auf 5 Züge

- Pater-Delp-Schule, KGS Im Kamp, Widdersdorf, Änderung der Zügigkeit von 2 auf 3 Züge
 - KGS Everhardstraße, Ehrenfeld, Änderung der Zügigkeit von 2,5 auf 2 Züge
 - GGS Nibelungenstraße, Mauenheim, Änderung der Zügigkeit von 2,5 auf 3 Züge
 - KGS Kupfergasse, Urbach, Änderung der Zügigkeit von 4 auf 5 Züge
 - KGS Langemass, Mülheim, Änderung der Zügigkeit von 4 auf 3 Züge
 - KGS Friedlandstraße, Holweide, Änderung der Zügigkeit von 2,5 auf 2 Züge
 - Regenbogenschule, GGS Dellbrücker Hauptstraße, Dellbrück von 3,5 auf 4 Züge
 - KGS Thurner Straße, Dellbrück, Änderung der Zügigkeit von 4,5 auf 4 Zug
- Zum Schuljahr 2018/19:
- Freinet-Schule, GGS Dagobertstraße, Altstadt/Nord, Änderung der Zügigkeit von 1,5 auf 2 Züge
 - KGS Fußballstraße, Merheim, Änderung der Zügigkeit von 4 auf 5 Züge
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend nach Beschlussfassung einen Antrag gemäß § 81 Abs. 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen zur Genehmigung des Beschlusses zu stellen.
 3. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, bei der Ausführung des Beschlusses die sofortige Vollziehung gem. § 80 Abs. 2 Ziff. 4 VwGO (besonderes öffentliches Interesse) anzuordnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.5 Zügigkeitserweiterung des Heinrich-Heine-Gymnasiums Hardtgenbuscher Kirchweg 100 in Köln-Ostheim zum Schuljahr 2017/18 nach § 81 Absatz 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen unter Weiternutzung vorhandener Fertigbaueinheiten
2345/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beschließt gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW die Zügigkeitserweiterung des Heinrich-Heine-Gymnasiums Hardtgenbuscher Kirchweg 100 in 51107 Köln-Ostheim von 3 Zügen auf 4 Züge in der Sekundarstufe I und von 5 Zügen auf 6 Züge in der Sekundarstufe II zum Schuljahr 2017/18. Die Zügigkeitserweiterung erfolgt unter Nutzung vorhandener 2 Fertigbaueinheiten, die im Zuge des Ausbaus des Heinrich-Heine-Gymnasiums im Rahmen der Ganztagsoffensive errichtet worden sind und – nachdem die Erweiterung nunmehr abgeschlossen werden konnte – nach wie vor zur Verfügung stehen. Ergänzend hierzu werden weitere Unterrichtsräume in Fertigbauweise errichtet. Die räumlich-gebäudlichen Voraussetzungen der Zügigkeitserweiterung können damit erfüllt werden.

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend nach Beschlussfassung einen Antrag gemäß § 81 Abs. 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen zur Genehmigung des Beschlusses zu stellen.
3. Die sofortige Vollziehung des Beschlusses wird gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 Verwaltungsgerichtsordnung angeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.6 Änderung der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
2665/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt, die in der Anlage 1 aufgeführten Änderungen der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.7 Städtebauliches Planungskonzept "Ostmerheimer Straße in Köln-Merheim"
Stellungnahme der Bezirksvertretung Kalk zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung; Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes
2624/2016**

Die Vorlage ist zu Beginn der Sitzung von der Verwaltung zurückgezogen worden.

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**9.1.1 Köln nimmt an Aktion „Stadtradeln“ vom 05.09. bis 25.09.2016 teil (1148/2016)
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Fischer (Fraktion DIE LINKE.) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 16.06.2016, TOP 10.2.2
2353/2016**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.1.2 Sanierungsbedarf der GGS Kapitelstraße in Köln-Kalk
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 25.05.2016 aus der
Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 02.06.2016, TOP 9.2.2
(AN/0960/2016)
2032/2016

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.3 Ersatzstandort für den Wochenmarkt an der Kalker Post in Köln-Kalk
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 16.06.2016, TOP 9.3.1
2622/2016**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.2 Neue Anfragen

**9.2.1 Baulicher Zustand und Erscheinungsbild der Steprathstraße in Köln Kalk
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.08.2016
AN/1341/2016**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.2 Öffnung der Saarbrücker Straße in Köln-Ostheim für Radfahrer in beide Fahrtrichtungen
Anfrage der SPD-Fraktion vom 01.09.2016
AN/1419/2016**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

9.3.1 Start/Landung eines Hubschraubers auf dem Kalkberg

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) teilt mit, dass am Samstag, den 03.09.2016 gegen 09.45 Uhr der erste Hubschrauber auf der Betriebsstation auf dem Kalkberg gelandet ist. Er wundert sich, dass er nicht zur Eröffnung eingeladen wurde und stellt hierzu folgende drei Fragen:

- Warum hat es einen Start und eine Landung eines Hubschraubers am 03.09.2016 auf dem Kalkberg gegeben?
- Inwiefern haben der Start bzw. die Landung den Berg, der noch in seiner Stabilisierungsphase ist, beeinträchtigt?
- Inwiefern hat der Hubschrauber das nicht genässte Schadstoffgut aufgewirbelt und die Personen, die in der unmittelbaren Umgebung wohnen, gefährdet?

9.3.2 Bäume im Bürgerpark Kalk

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) teilt mit, dass sehr viele Bäume, die in der Ost-West-Achse im Bürgerpark Kalk stehen, in kompletter Länge gerissen sind. Seiner Auffassung nach sind einige der Bäume wahrscheinlich nicht mehr zu retten. Er möchte deshalb wissen,

- ob noch rechtzeitig vor dem Wintereinbruch erforderliche Pflegemaßnahmen durchgeführt werden, um die Bäume zu retten?

- bei abgestorbenen Bäumen Ersatzpflanzungen erfolgen?

9.3.3 Verkehrsbeeinträchtigte Situation durch abgestellte Fahrräder vor den Köln Arcaden

Bezirksvertreter Lange (CDU-Fraktion) nimmt Bezug auf die immer größer werdende Anzahl von abgestellten Fahrrädern unmittelbar vor dem Eingangsbereich der Köln Arcaden, die einen Zugang in die Arcaden erschweren. Er fragt, ob es möglich ist, in der Vietorstraße Fahrradständer zu installieren mit dem Ziel, den Eingangsbereich der Arcaden zumindest teilweise fahrradfrei zu bekommen?

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Generalsanierung der Katholischen Grundschule Forststraße - Auslagerungsobjekt Erikaweg 1581/2016

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.2 Erstellen eines Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) "Starke Veedel - Starkes Köln: mitwirken, zusammenhalten, Zukunft gestalten" für die neue EU-Förderperiode 2014-2020 im Rahmen des Aufrufs der Landesregierung "Starke Quartiere - starke Menschen" Gemeinsamer Aufruf zu den Programmen des EFRE, des ELER und des ESF (2014-2010) zur präventiven und nachhaltigen Entwicklung von Quartieren und Ortsteilen sowie zur Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung 2100/2016

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) möchte wissen,

- ob die Sozialräume, die das IHK erst später einreichen, finanzielle Einbußen gegenüber den Sozialräumen haben, die das IHK als erste einreichen?
- ob bis zum Ende des Förderzeitraumes für jeden der elf Sozialräume ein IHK erstellt und eingereicht sein wird?

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.3 Aktualisierung der Schulentwicklungsplanung Köln 2016 - Maßnahmen zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung der Kölner Schullandschaft allgemein bildender Schulen bis 2025 1906/2016

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.4 Mitteilung über eine erfolgte Beschlussfassung des Jugendhilfeausschusses
2374/2016**

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) hat beim Lesen der Mitteilung festgestellt, dass die Verteilung der Restmittel an „Jugendhilfeangebote für Kinder- und Jugendliche aus Zuwanderer- und Flüchtlingsfamilien“ in den einzelnen neun Stadtbezirken in der Höhe sehr unterschiedlich ausgefallen ist.

Er möchte wissen, auf welcher Grundlage diese Mittel verteilt worden sind?

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.5 Bericht des Behindertenbeauftragten 04/2016
2385/2016**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.6 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2015 im Stadtbezirk Kalk
2451/2016**

Bezirksvertreterin Gärtner-Plückthun (CDU-Fraktion) nimmt Bezug auf die Kreuzung Frankfurter Straße/Höhenberger Ring, auf der im Jahre 2015 nur ein Unfall stattgefunden haben soll. Nach ihrer Kenntnis haben dort mindestens sechs Unfälle stattgefunden. Sie erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass die Bezirksvertretung auch immer noch auf Vorschläge der Verwaltung wartet, diese Kreuzung zu entschärfen.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) nimmt ebenfalls Bezug auf diesen Unfallschwerpunkt und weist auf einen Fehler in der Mitteilung hin, denn es ist nicht klar, ob jetzt zwei oder drei Personen an dem Verkehrsunfall am 25.02.2015 beteiligt gewesen sind.

Herr Rothe, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, den Inhalt dieser Mitteilung nochmals zu prüfen.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.7 Instandsetzung und Erneuerung von Trainingsbeleuchtungsanlage auf städtischen Sportanlagen
2506/2016**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.8 Deponie Wiemersgrund;
hier: Weiterführung des Deponiebetriebes
2294/2016**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.9 Jahresbericht 2015 der Landschaftswacht Bezirk 8 (Kalk)
2628/2016**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.10 Radverkehr Köln
hier: Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs in den Jahren 2014
und 2015
2720/2016**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.11 Verkaufs-, Vermietungs- und Verpachtungsmoratorium Kalk-Süd
hier: Übersicht der städtischen Grundstücke
2941/2016**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

gez. Thiele

Markus Thiele

(Bezirksbürgermeister)

gez. Dieter Menne

Dieter Menne

(Schriftführer)